

HOPP SCHWYZ



Flagge zeigen
und Vespa
gewinnen!

Seite 12

«Wir sind auf Kurs!»

**Business-Start 2020:
Die Corona-Anfänger**

Seite 8



Wie geht es euch?

Wir haben nachgefragt.

Seite 2



Made in Schwyz

Alles für die Grillparty.

Seite 4



Restaurants

Seeblick inklusive.

Seite 10

Tour de Schwyz

Lasst euch
von unseren
Geheimtipps
inspirieren!

Seite 6



Flagge zeigen



Das Motto des Impulsprogramms ist einfach: Hopp Schwyz. Ein Schlachtruf, den wir ganz ähnlich vom Sport her kennen – wenn es darum geht, die Nationalmannschaft anzufeuern. In der Vorrunde der letzten Eishockey-WM waren nur wenige Hopp-Schwyz-Rufe zu hören. Doch dann spielte sich das Team in einen Rausch und entfachte bei den Fans ein Feuer der Begeisterung. Erst im Penalty-schiessen um den Titel konnte die Mannschaft gestoppt werden.

Auch Hopp Schwyz ist mit positiven Emotionen verbunden. Gemeinsam wollen wir etwas bewirken. Zuerst hingen ein, zwei Fahnen an Häusern und in Schaufenstern. Schnell kamen weitere hinzu, und in einigen Dörfern weht bald ein Fahnenmeer.

Fast alle 5000 Gratisfahnen sind bereits abgeholt worden. Da die Nachfrage ungebremst ist, haben wir weitere bestellt, die in Kürze eintreffen werden. Der Kanton Schwyz zeigt Flagge. Somit ist der erste Teil des Impulsprogramms erfolgreich gestartet. Nun geht es darum, dem symbolischen Akt auch Taten folgen zu lassen: also lokal zu konsumieren und lokal zu investieren, damit es mit den Schweizer KMU wieder aufwärtsgeht. Erste Rückmeldungen aus der Gastronomie und Hotellerie stimmen zuversichtlich. Der Sommer ist bereits gut gebucht. Auf dass es im Herbst und Winter richtig aufwärtsgeht!

In diesem Sinne:
Hopp Schwyz!

Urs Durrer
Vorsteher Amt für Wirtschaft

Fehlt etwas? Schreibt uns!

Diese Zeitung lebt von Inhalten aus der Bevölkerung. Wir freuen uns deshalb sehr über eure Hinweise oder Anregungen für die nächsten Ausgaben. Schreibt uns auf zeitung@hopp-schwyz.ch

Wie geht es euch?

In den letzten Monaten ist gefühlt mehr passiert als im ganzen vorangegangenen Jahrzehnt. Oder müsste man besser sagen, es sei gar nichts passiert? Schliesslich mussten wir ja in erster Linie zu Hause bleiben. Wie auch immer: 2020 hat uns bereits jetzt sehr viel abverlangt. Wie geht es euch dabei?



Text: Nadia von Euw
Bilder: Diverse



Impressum

Hopp-Schwyz-Zeitung Ausgabe: Nr. 1, August 2020 **Erscheinung** August, September, Oktober, November 2020 **Herausgeber** Amt für Wirtschaft, Urs Durrer, Bahnhofstrasse 15, Postfach 1187, CH-6431 Schwyz **Projektleitung** Mathias Ulrich, Regula Villiger **Redaktionsleitung** Nadia von Euw, Bote der Urschweiz AG **Text** Christian Ballat, Urs Durrer, Lukas Schmid, Manuela Gili Sidler, Nadia von Euw **Konzeption und Gestaltung** Clavadetscher Gestaltung (clavadetscher.org) **Illustration** Isabel Jakob (isabeljakob.com), Melanie Suter (melaniesuter.ch) **Fotografie** Silvia Camenzind, Pirmin Henseler, André Herger, Stefan Kuerzi, Luzerner Zeitung/Pius Amrein, Nori Rickenbacher, Lukas Schumacher, Diverse **Druck** Bote der Urschweiz AG, Theiler Druck AG **Auflage** 82000 Ex. **Gefällt mir** [facebook.com/HoppSchwyz](https://www.facebook.com/HoppSchwyz), [instagram.com/hopp.schwyz](https://www.instagram.com/hopp.schwyz) **Internet** www.hopp-schwyz.ch
Kontakt zeitung@hopp-schwyz.ch

Geht es nur uns so, oder kommt euch der wochenlange Lockdown auch manchmal vor wie ein grosser, ewig zurückliegender Spuk?

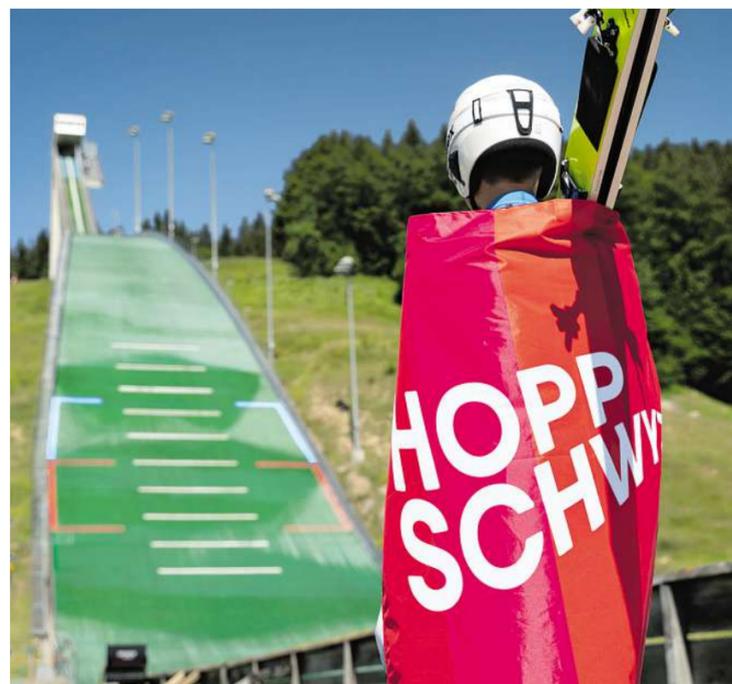
Wir Schwyzerinnen und Schwyzer haben uns gegenseitig gezeigt, was Menschlichkeit ausmacht: Wenn jemand selbstständig nicht mehr weiterkommt, dann hilft man ihm oder ihr. Es waren diese selbstlosen Gesten, die uns durchhalten liessen. Ein Sorgenkind haben wir aber immer noch: unsere Wirtschaft. Es ist vielleicht nicht offen sichtbar, aber immer noch bekunden sehr viele Betriebe grosse Mühe.

Unsere Wirtschaft kämpft

Restaurants müssen Distanzregeln einhalten, was eine Vollausslastung verunmöglicht. Läden müssen einen wochenlangen Stillstand aufholen. Einige von uns wurden arbeitslos oder hatten durch Kurzarbeit eine Lohninbusse zu verzeichnen. Um all diesen Problemen entgegenzuwirken, gibt es nur eins: Wir müssen den Wirtschaftsmotor so schnell wie möglich wieder zum Laufen bringen.

Ein einfaches Rezept, das funktioniert

Das ist gar nicht so schwierig – lokal konsumieren, in Schwyz investieren. Das ist kein banaler Slogan, sondern ein Rezept, das wirklich funktioniert und grosse Wirkung entfaltet. Die bezahlte Rechnung des Handwerkers sorgt dafür, dass sich dieser sein Zmittag in der Dorf-beiz leisten kann. Und die Wirtin wiederum kann sich beim Gemüsebauern ihre Zutaten holen. Kurz: Irgendwann landet jeder Fünfliber, der im Kanton ins Rollen kommt, wieder im eigenen Portemonnaie.



User-Bilder, gepostet mit #hopp-schwyz



Ein Impuls, der nachhaltig wirkt

Damit die Idee des lokalen Konsums auch genügend Aufmerksamkeit erhält, hat das Amt für Wirtschaft des Kantons Schwyz ein umfassendes Impulsprogramm gestartet. Bestimmt habt ihr die vielen Hopp-Schwyz-Flaggen gesehen, die überall an Geschäften und Balkonen hängen. Diese sollen uns jeden Tag daran erinnern, dass lokales Einkaufen und Investieren uns allen zugute kommt. Die Flagge steht für Optimismus und Zuversicht. Zuversicht, dass wir diese Krise gemeinsam meistern werden. Klar, eine Flagge macht noch keinen Aufschwung. Das Impulsprogramm beinhaltet aber noch viele weitere Massnahmen. Eine davon ist diese Zeitung. Andere werdet ihr in den nächsten Wochen und Monaten zu sehen bekommen.

Wie geht es euch?

In der Schlagzeile dieses Artikels haben wir gefragt, wie es euch geht. Wir haben grosses Verständnis, wenn ihr diese Frage mit «Geht so» oder «Könnte besser sein» beantwortet. Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass wir es in den eigenen Händen haben, wie wir diese Krise meistern werden. Helfen wir einander und stehen wir einander bei, werden wir stärker als je zuvor aus diesem aussergewöhnlichen Jahr hervorgehen.

Wir sind wirklich gespannt, wie es euch geht. Schreibt uns auf zeitung@hopp-schwyz.ch.

Vier bekannte Schwyzerinnen und Schwyzer unterstützen das Impulsprogramm und zeigen Flagge für unseren Kanton. Auch von Ihnen wollten wir wissen, wie es ihnen geht, wie sie die Krise meistern und was sie bei Laune hält.



Nadia Räss, Jodlerin

Es geht mir gut! Auch wenn Corona mein Leben etwas durcheinandergerüttelt hat, sehe ich eigentlich nur das Positive. Anfänglich war ich, wie wohl viele andere auch, etwas ausgebremst. Alles, was geplant war, fand oder findet so nicht statt. Doch den Kopf in den Sand stecken, das war noch nie mein Ding. So habe ich regelmässig Filmli mit Jodelmelodien gepostet. Dies, um mich zu fordern, aber auch anderen etwas Freude in die Quarantäne zu zaubern. Zudem war ich so viel am Biken oder Wandern wie vermutlich noch nie in meinem Leben.

«Ich habe regelmässig Filmli mit Jodelmelodien gepostet.»



Stefan Kümin, Winzer

Ich bin froh, dass in meinem Umfeld alle gesund

geblieben sind. Meine Familie, gesunder Humor sowie purer Genuss beim Kochen und mit Wein aus dem Kanton hielten mich bei Laune. Es blieb auch

«Humor und Genuss hielten mich bei Laune.»

Zeit für gute Gespräche und dafür, Liegegebliebenes nachzuarbeiten oder um über neue Kreationen nachzudenken. Nicht so schnell vergessen werde ich den Tag- und Nachteinsatz in der Brennerei für die Herstellung von Desinfektionsmittel. Alles in allem nutzten wir die Krise als Chance und blieben immer in der guten Hoffnung, dass der Lockdown ein baldiges Ende hat.



Corinne Suter, Skirennfahrerin

Bei diesem herrlichen Sommerwetter

geht es mir sehr gut. Diese Temperaturen bringen mich beim Sommertraining so richtig ins Schwitzen.

«Ich kenne keine Krisen.»

Im Anschluss geniesse ich einen Sprung in den See, was meinen Körper wieder abkühlt und meine Muskeln entspannt. Ich kenne keine Krisen! Als Sportlerin suche ich immer nach den besten Lösungen und lasse mein Ziel nicht aus den Augen, egal was passiert. Denn der nächste Winter kommt trotz Corona, und der Weltcupstart ist nicht mehr weit entfernt.



Marco Heinzer, Gastronom

Mir geht es sehr gut, wir sind gesund, dürfen

wieder arbeiten und unsere Gäste verwöhnen. Während des Lockdowns genoss ich die viele Zeit mit meiner Familie. Wir haben gekocht, gebacken und auch gemeinsam wieder aufgeräumt. Zudem haben wir viel gejasst und

«Die Zeit mit der Familie habe ich genossen.»

Monopoly gespielt. Das Ganze einfach mal ohne Zeitdruck. Keiner hatte Termine oder musste ins Training. Dank dem schönen Wetter haben wir auch viele Bike-Touren gemacht und sind viel draussen in der Natur gewesen.

Made in Schwyz

Habt ihr schon mal versucht, eine Grillparty nur mit Produkten aus unserem Kanton zu machen? Es geht, ihr werdet sogar die Qual der Wahl haben, was ihr alles aufzutischen wollt. Auch für das Ambiente und euren Look findet ihr vieles in unserer Region. Prost und en Guetä!

Rigi Gold Abigrot

Schwyzener Natur pur: Gebraut mit Bergquellwasser von der Rigi auf über 1000 Meter. Die intensive Hopfen-Note macht dieses Red Ale zum süffigen Begleiter. Geht auch vor dem Abendrot. rigi-bier.ch

CHF 3.30
ab 33cl



Gigampfi

Damit freuen sich auch eure Kleinen auf die nächste Party. Diese Kinderschaukel der BSZ ist einsetzbar als Tunnel, Verkaufsladen, Ruheort- und als was noch? Ihr findet es bestimmt heraus. shop.bsz-stiftung.ch

CHF 149.-



Single Malt Whisky «Bergsturz»

Wir hoffen, es kommt nach dem Genuss nicht zum Sturz. Denn wer diesen Whisky aus Lauerz probiert hat, verlangt nach mehr ... zraggen-shop.ch

CHF 85.30
70cl



Schwyzener Käse

Ein alteingesessener Schwyzener und angeblich eine der ältesten Schweizer Käsesorten: Der milde Schwyzener Käse ist der Liebling aller, die es hart, aber nicht zu rezent mögen. schwyzenerkaese.ch

CHF 5.50
250g



Schwyzenerörgeli

Ein lüpfiges Tänzchen erheitert die Gemüter. Doch was, wenn ihr keinen Örgeler im Bekanntheitskreis habt? Die «Lena» von Musig Ott eignet sich perfekt, die Kunst der Volksmusik zu erlernen. ott-oergeli.ch

CHF 4080.-



Heublumen-Rohschinken

Saugut! Drei Wochen liegt das Fleisch von glücklich aufgewachsenen Schweinen in einer Mischung aus Meersalz, Gewürzen und Heublumen, was dem Rohschinken einen unverwechselbaren Geschmack gibt. swisstell.ch

CHF 5.40
100g



Kräuterbutter

Eine Kräuterbutter wie hausgemacht – ohne Konservierungsmittel, ohne Farbstoffe, ohne Geschmacksverstärker. La Berenice verarbeitet nur reinen Steiner Ankä. laberenice.ch

ab CHF 4.90



Finnenkerze

Das riecht nach Schwyzener Holz: Die Finnenkerze aus Oberallmigholz gibt es in der Standardgröße von einem Meter oder ihr lasst von den OAK-Mitarbeitern welche nach Mass erstellen. oak-shop.ch

CHF 35.-



Salami Val Muota

Weshalb noch nach Italien reisen? Diese Salami aus dem Val Muota hält mit jeder italienischen Wurst mit. Ein idealer Snack beim Wandern oder auf der Antipasti-Platte. muota-metzg.ch

CHF 32.50
pro kg



Cacao Ice Tea

Ein Getränk – fast so gut wie Schokolade. Die Schokoladenfabrik Felchlin kam diesen Sommer mit einer absoluten Neuheit auf den Markt: ein Eistee aus Kakaofruchtsaft, Teeaufguss mit Kakaoschalen, Bio-Rohrzucker und natürlichem Zitronensaft. felchlin-fabrikladen.com

CHF 4.80
5dl



Tortilla-Chips

Die Nachos aus der Linthebene dürfen auf keiner Fiesta fehlen. Knusprig und würzig – mindestens so gut wie das Original aus Mexiko. linthmais.ch

CHF 4.80
200g



Wine Master

Ein Must-have für jeden Weinliebhaber: Das als Kücheninnovation prämierte Taschenmesser von Victorinox lässt euch weder beim Entkorken des Gipfelweins noch bei der Gartenparty im Stich. victorinox.com

CHF 139.-



Gueta-Morga-Kaffee

Nicht nur für den Morgen nach der Party: Die Espresso-Hausmischung aus der Kaffeerösterei Kessler in Wangen gibt zu jeder Tageszeit den nötigen Kick. kafisack.ch

CHF 7.90
200 g



Kosmetik aus Ziegenmilch

Schon Kleopatra nutzte die Milch der Geissen als Schönheitselixir. Diese Gesicht- und Handcreme aus Ziegenmilch vom Blüemlisberg lässt eure Haut strahlen. shop.bluemlisberg.swiss

CHF 22.-
100 ml



Kakaofrucht

Das hat es noch nie gegeben: Eine Hopp-Schwyz-Kakaofrucht. Die Confiserie Haug kreierte diese Schoggi-Delikatesse in ihrer reinsten Form. Die Couverture von der Schokoladenfabrik Felchlin besteht nämlich aus Kakaomasse und -saft und somit zu 100 % aus der edlen Frucht. cafehaug.ch

CHF 16.50
130 g



Einsiedler Bergmozzarella

La dolce vita! An heißen Sommertagen geht nichts über einen feinen Insalata Caprese. Basilikum aus dem Garten, Tomaten vom Hofladen und herrlich cremiger Mozzarella aus der Milchmanufaktur Einsiedeln. milchmanufaktur.ch

CHF 2.70



Blütenlichter

Was wäre ein romantischer Abend ohne Kerzenlicht? Unser Sommerliebling von Schnyder Kerzen aus Einsiedeln: die Rosenform. Diese brennen sieben Stunden und halten bis zur Morgendämmerung durch. fachhandelskerzen.ch

CHF 19.80
12 Stück



Ledertasche

Hier ist jeder Stich von Hand genäht. 25 Stunden Arbeit stecken in der abgebildeten Ledertasche. Ein Hingucker mit garantierter Exklusivität. Bei Sarah Elsener gibt es übrigens auch zur Tasche passende Gürtel und Schmuck. elsenerleder.ch

CHF 1400.-
je nach Model



Wangner Chardonnay

Die Gebrüder Kümín verarbeiten die Trauben aus Wangen zu einem besonderen Tropfen: passend zu Fischgerichten, kalten Vorspeisen oder einfach als gediegener Apéro. kuemin-weine.ch

CHF 17.80
75cl



Hopp-Schwyz-T-Shirt

Auch das einheimische Modelabel ZRCL entdeckt «Hopp Schwyz» für sich und ist mit einer neuen Kollektion am Start. Dieses Basic-T-Shirt mit Rundhals gibt es für Männer und Damen. Fair produziert aus 100 Prozent Biobaumwolle. Modisch, nachhaltig und bequem. wearezcl.com

CHF 49.-

Zer-Grüessli

Was dem Gastgeber bringen? Dieses Hopp-Schwyz-Grüessli von der Conditorei Schelbert kommt garantiert gut an, auch wenn es wohl nicht lange überleben wird. Feinste Couverture, gefüllt mit Mandelgianduja. conditorei.ch

CHF 6.90



Euer Lieblingsprodukt?

Welches ist euer Lieblingsprodukt aus dem Kanton Schwyz? Wir freuen uns über eure Nachricht an zeitung@hopp-schwyz.ch. Mit etwas Glück schafft es dein Favorit in die nächste Hopp-Schwyz-Zeitung.

Tour de Schwyz

Verbringt ihr die Freizeit mit der Familie immer an den zwei, drei gleichen Orten? Dann lasst euch von unseren Geheimtipps inspirieren!



Text: Manuela Gili Sidler
Illustration: Melanie Suter

1 Forum Schweizer Geschichte Schwyz

In diesem modernen Museum wird die Vergangenheit zum Erlebnisparcours: Ihr begegnet einem Säumer, schreitet durch den mittelalterlichen Markt und stösst auf eine Landsgemeinde. Verschiedene Medienstationen vermitteln Wissen interaktiv und spielerisch. forumschwyz.ch

2 Familienberg

Wie wird aus Ziegenmilch feines Glacé? Auf dem Ziegenhof Blüemlisberg auf Sattel-Hochstuckli könnt ihr dieses Geheimnis lüften. Der Hof liegt am Rundwanderweg Engelstock, genauso wie die Sommerrodelbahn, die Tubingbahn, Rondos Kinderwelt und die Hängebrücke Skywalk. sattel-hochstuckli.ch

3 Morgartenpfad

Haben eure Kinder in der Schule keine Lust auf Geschichte? Dann macht diese doch für euren Nachwuchs erlebbar! Auf dem Themenpfad von Sattel nach Morgarten entführen Hörspiele in die Zeit um 1315. morgarten.ch

16 Natur- und Tierpark, Goldau

An heissen Sommertagen erfrischt ein Besuch im Tierpark. Nicht nur im Schatten der Bäume, sondern auch am Springbrunnen mit Wasserbecken. Packt unbedingt die Badehose für die Kleinen ein und besucht doch auch die im Juni geborenen Schwarzen Alpenferkel. tierpark.ch

15 Gratis auf die Rigi

Ein Ausflug auf die Rigi ist eine tolle Sache. Noch toller ist, dass Kinder bis 16 Jahre bis Oktober gratis auf die Rigi fahren. Nicht eingeschlossen ist die Bahn Vitznau-Wissifluh. Die Königin der Berge bietet kleinen Gästen Abwechslung dank fünf Spielplätzen, sieben Feuerstellen und vielen spannenden Wanderungen. rigi.ch/aktivitaeten/familien

13 Kanutour

Gemeinsam im Takt über den Vierwaldstättersee paddeln hat etwas Beruhigendes. Das Panorama, das man zu kennen glaubt, sieht vom Wasser ganz anders aus: zum Beispiel senkrechte Klippen, einsame Buchten und ein Felsentor. adventurepoint.ch

14 Seilpark Rigi

1 Park, 4 Kilometer Länge, 7 Routen und ganz viel Nervenkitzel – das erwartet euch im Seilpark Rigi in Küsnacht. Gleich nebenan liegt das Restaurant Alpenhof, das auf der Terrasse hofeigene Produkte serviert. Wer noch Energie hat, probiert den Spielplatz aus mit Trampolinen, Riesenrutschen und vielem mehr. seilpark-rigi.ch

12 Moorerlebnis Stoos

Der 1,6 Kilometer lange Erlebnisweg macht Spass. Traut ihr euch barfuss durchs Moorbad? Und wie flink klettert ihr das Moorleiterli-spiel hoch? Das Wasserspiel und die Feuerstelle beim Stoos-Seel sorgen für zusätzliche Abwechslung. Egal ob Standseilbahn, Luftseilbahn oder Sesselbahnen – im Sommer fahren Kinder mit einer Junior-Karte oder Kinder-Mitfahrkarte auf dem Stoos gratis. stoos-muotathal.ch

11 Swiss Holiday Park

Ab acht Jahren darf man auf der Elektro-Kartbahn in Morschach rumkurven. Auch sonst könnt ihr allerhand erleben: minigolfen, klettern, reiten, Bauernhöftiere besuchen, bowlen – und natürlich baden und planschen. swissholidaypark.ch

10 Erlebniswelt Muotathal

Beim Husky-Traum könnt ihr Schlittenhunde streicheln und auf einem kleinen Spaziergang ausführen. Mutigere entscheiden sich für das Begehen eines Felsbandes in luftiger Höhe. Ein Tourenleiter ist dabei und Klettererfahrung nicht nötig. erlebniswelt.ch

9 Chäferliweg Illgau

Durch eine Bilderbuchlandschaft von einem Wald-Spielplatz zum anderen wandern – das bietet der «Chäferliweg» in Illgau. Selbst das Wandern wird zum Spiel, da ihr unterwegs die Kinder der Familie Marienkäfer sucht. Genug Zeit einplanen! seilbahn.illgau.ch

8 Kabi Bike Park

Den neu eröffneten Bike-Park findet ihr in Oberiberg gleich neben der Roggenstock Lodge. Hier erlernen Kinder die Grundlagen des Mountainbikings – mit dem Laufrad oder dem Bike. In der angegliederten Schweizer Bikeschule Hoch-Ybrig lernen auch Eltern noch etwas dazu. eyz.swiss/kabibikepark

7 Monkstrail

Auf einer einstündigen Schnitzeljagd erfährt ihr Spannendes über das Kloster Einsiedeln. Mithilfe von detektivischem Spürsinn und einem Smartphone begegnet ihr Tieren an unerwarteten Orten und klopft an geheime Türen. kloster-einsiedeln.ch

6 Hüpfburg Ziegelei

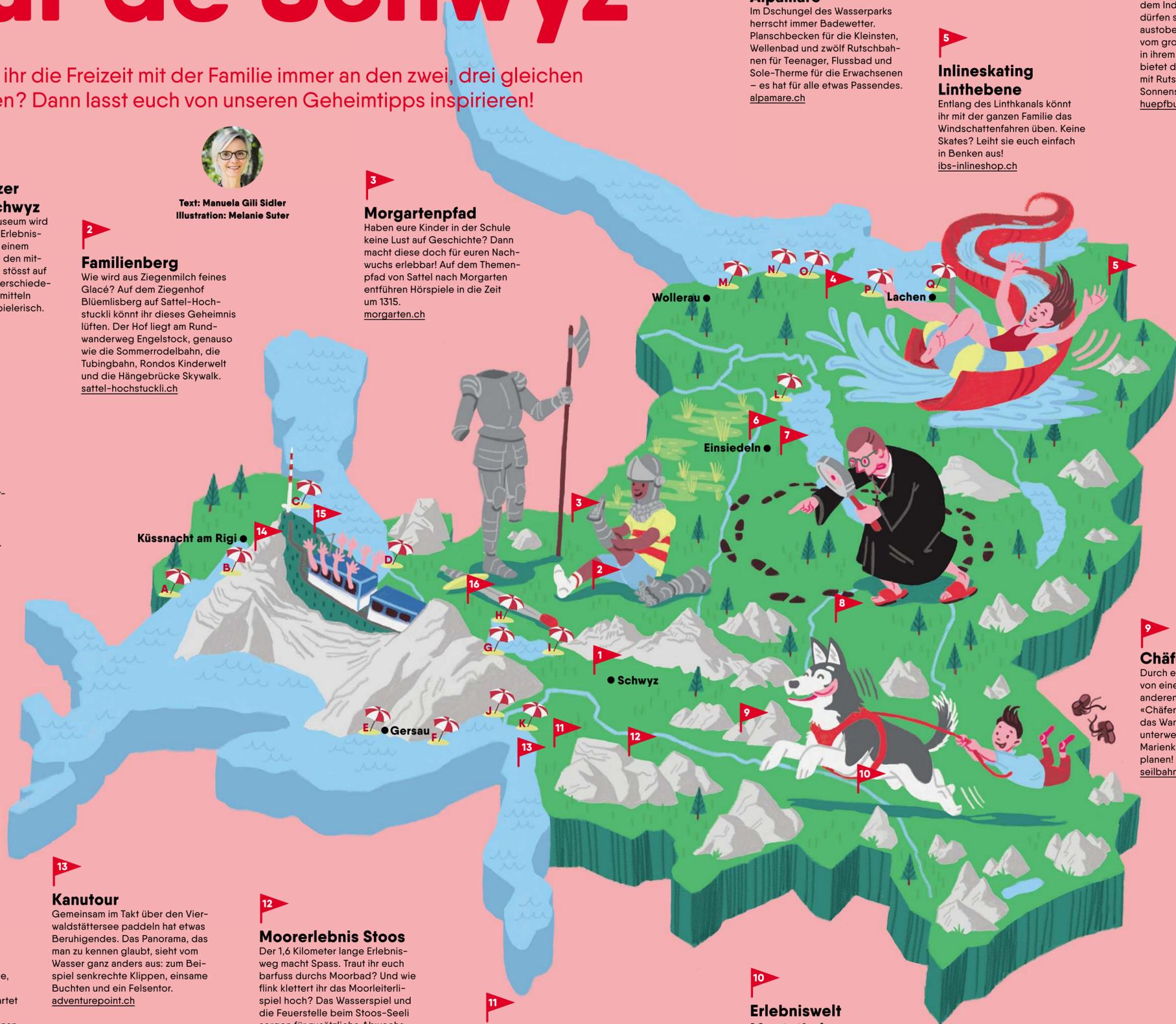
Hüpfen, rutschen, kreischen – auf dem Indoorspielplatz in Einsiedeln dürfen sich Kinder nach Herzenslust austoben. Die Kleinsten spielen vom grossen Spielpark abgetrennt in ihrem eigenen Reich. Abkühlung bietet die Wasserpark-Terrasse mit Rutschen, Planschbecken und Sonnenschirmen. huepfburg-ziegelei.ch

5 Inlineskating Linthebene

Entlang des Linthkanals könnt ihr mit der ganzen Familie das Windschattenfahren üben. Keine Skates? Leih sie euch einfach in Benken aus! ibs-inlineshop.ch

4 Alpamare

Im Dschungel des Wasserparks herrscht immer Badewetter. Planschbecken für die Kleinsten, Wellenbad und zwölf Rutschbahnen für Teenager, Flussbad und Sole-Therme für die Erwachsenen – es hat für alle etwas Passendes. alpmare.ch



AB IN DIE BADI!

- A Badi Lounge, Merlischachen
- B Badi Seeburg, Küsnacht
- C Badi Bistro, Immensee
- D Seebad, Arth
- E Strandbad Cholplatz, Gersau
- F Strandbad Kindli, Gersau
- G Seebad, Lauerz
- H Strandbad Buchenhof, Steinen
- I Seebad, Seewen
- J Strandbad Hopfräben, Brunnen
- K Lido, Brunnen
- L Sihlseebad I Roblosen, Einsiedeln
- M Strandbad, Bäch
- N Strandbad, Freienbach
- O Strandbad, Pfäffikon
- P Strandbad Rivulet, Altendorf
- Q Strandbad Seefeld, Lachen

Kurz gefragt



Salome Huber
10 Jahre, Galgenen

Hobbys:
Lesen, Geigespielen,
Zeichnen, Wandern

Was möchtest du diese Sommerferien unbedingt noch machen?

Mit der Familie auf den Stockberg bei Siebnen oder einen anderen Berg wandern.

Hast du ein liebstes Ausflugsziel?

Meistens machen wir Tagesausflüge. Mir gefällt der Tierpark sehr gut, wo es immer wieder neues zu entdecken gibt.

Was nervt dich bei Ausflügen mit deinen Eltern?

Hm ... Das müsste ich mir noch überlegen. Aber eigentlich sind wir uns meistens einig.



Loris Bucher
7 Jahre, Seewen

Hobbys:
Fussball, Biken

Was möchtest du diese Sommerferien unbedingt noch machen?

Ich möchte im Boulder-Gade in Arth klettern.

Dein Hobby ist Biken. Welches ist deine Lieblingsstrecke in der Region?

Der Ingenbohler Wald ist super zum Biken. Da freue ich mich auch auf die neue Bikestrecke.

Was nervt dich bei Ausflügen mit deinen Eltern?

Das ewige Eincremen nervt.

Die Corona-Anfänger

Sie freuten sich auf ihre neue Aufgabe. Sie traten an, um ihren Betrieb weiterzuentwickeln. Sie wussten um die Herausforderungen. Dann kam ein Virus, das die Welt zum Fast-Stillstand zwang. Frédéric Füssenich, Sandro Inderbitzin und Andreas Keller sagten sich: «Jetzt erst recht – Hopp Schwyz».



Text: Christian Ballat

Bilder: Lukas Schumacher, Silvia Camenzind, Nori Rickenbacher (v.l.n.r)

«Wir wollen Bewegung in den Inseratemarkt bringen»

Andreas Keller
Geschäftsführer und Verkaufsleiter
Einsiedler Anzeiger

Für Andreas Keller waren nicht die Auswirkungen der Corona-Pandemie das Spezielle am Amtsantritt: «Ich hatte am 11. Mai zum dritten Mal meinen 1. Arbeitstag beim «Einsiedler Anzeiger». Wie kommt das? «Im Anzeigenverkauf steckt mein Herzblut», sagt er. «Ich habe an dieser Arbeit richtig Freude.» Dazu kommt, dass ihm der «Einsiedler Anzeiger» als Lokal- und Regionalzeitung am Herzen liegt. «Ob als Veranstalter oder Informant, in dieser Region kommt man nicht an unserer Zeitung vorbei.» Und so sagte Keller gerne zu, als er vom Verlag die Anfrage bekam, bei seinem dritten Einsatz an gleicher Stelle – in früheren Jahren war er als Verlagsleiter und als Verkaufsleiter tätig – die Geschäftsführung und die Leitung der Verkaufsabteilung zu übernehmen. Bei seiner erneuten Zusage

wusste er noch nichts von Corona. Sein Amtsantritt allerdings fiel dann mitten in die durch das Virus ausgelöste Krise.

Inseratevolumen zeigt Erholung

So hart wie andere Betriebe, die teilweise vorübergehend schliessen mussten, hat es den «Einsiedler Anzeiger» nicht getroffen. «Unsere Leserinnen und Leser haben das Bedürfnis nach Information und noch mehr Information.» Diesem Anspruch konnten die Zeitungsredaktionen schweizweit grösstenteils nachkommen. Allerdings: «Die ganzen Veranstaltungen und die damit verbundenen Inserate sind komplett weggebrochen», sagt der Geschäftsführer. In der Zwischenzeit sei man wieder besser unterwegs. Dies nicht zuletzt durch das Impulsprogramm

des Kantons Schwyz. «Das hilft uns sehr, und wir sind dankbar dafür.»

Mit Zuversicht in die Zukunft

Kurzarbeit war für diesen Betrieb nie ein Thema. «Wir sind sehr schlank aufgestellt und haben praktisch im Normalbetrieb gearbeitet.» Keller schaut zuversichtlich in die nähere Zukunft. «Wir befinden uns in einer Aufbruchstimmung.» Dazu beitragen soll das neue Konzept, das er zu seinem dritten 1. Arbeitstag mitgebracht hat. «Wir wollen Bewegung in den Inseratemarkt bringen», sagt er, und man spürt sein Herzblut mitsprechen. Das Herzblut, das dank Corona etwas entschleunigt schlägt. «Der Virus hat mich mehr geerdet und mir fast vergessene Werte wieder bewusster gemacht.»



«Wir sind auf Kurs»

Frédéric Füssenich
CEO Rigi Bahnen AG

So hatte er sich das nicht vorgestellt. Ein erfolgreiches Touristikunternehmen zu übernehmen, um gleich einen kompletten Stillstand zu erleben, hat wohl kein neuer Chef in seinem Konzept. Wochen später den Betrieb wieder aufzunehmen, aber gleichzeitig einigen Mitarbeitenden das Arbeitsverhältnis kündigen zu müssen, auch nicht. Obwohl man «Herr» ist über eine Vielzahl von Luftseil- und Zahnradbahnen, seinen neuen «Hausberg» zu Fuss erkunden zu müssen, stand ebenfalls nicht zuoberst auf der Traktandenliste.

Überraschend anspruchsvoll

Die neue Herausforderung hat Füssenich auch in den Beinen zu spüren bekommen: «Bei einer Wanderung auf den Vitznauerstock war ich überrascht, wie anspruchsvoll der Aufstieg ist.» Seine Wandergruppe hat dabei Magisches erlebt: «Die Rigi weckt Emotionen – mit dem Ausblick sowie der grandiosen Fernsicht. Einmalig.»

Ziele angepasst und erreicht

Füssenich musste handeln und entscheiden – aufgrund von Situa-

tionen, auf die niemand vorbereitet war. Der eingeschlagene Weg stimmt ihn zuversichtlich. «Wir sind auf Kurs und konnten die erwarteten Fahrgastzahlen erreichen», sagt er, nicht ohne zu erklären: «Nach dem Lockdown haben wir unsere Ziele angepasst.»

Viele Wünsche zu erfüllen

Anspruchsvoll ist seine neue Aufgabe. Nicht nur, weil jeder «seine» Rigi beansprucht. Bei anderen Bergen stehe oft der Gipfel im Mittelpunkt. Bei der Königin der Berge hat Füssenich erfahren müssen, dass es hier etwas anders ist. «Der Goldauer, die Vitznauerin, der Weggiser und die Gersauerin haben oft nur ihre Seite im Blick. Natürlich hoffen alle, dass genau da das Angebot verbessert wird.» Die Rigi Bahnen AG steht mitten in einigen Grossprojekten. So muss die Luftseilbahn Weggis-Kaltbad ersetzt werden, neues Rollmaterial für die Zahnradstrecken steht vor der Auslieferung. «Obers- te Priorität hat, dass wir diese Aufgaben stemmen können», sagt der neue CEO. «Gemeinsam mit den Mitarbeitenden wird uns dies gelingen.»

«Mir wurde es keine Minute langweilig.»

Sandro Inderbitzin führt das Hotel Schmid + Alfa in Brunnen

Sicht zum Rütli und zum Bürgenstock, das Sprachengewirr der ganzen Welt vor der Tür: Der neue Arbeitsplatz von Sandro Inderbitzin an der Seepromenade in Brunnen kann spannender nicht sein. Zu seinem Arbeitsbeginn hatte er gar freie Sicht auf See und Berge. Touristen und Einheimische waren praktisch keine unterwegs. Statt für eine Vielzahl von Gästen da zu sein, musste er sein Personal in Kurzarbeit schicken. Es gab keine Betten zu machen, keine Zimmer zu reinigen. «Ich versuche aus jeder Situation das Beste rauszuholen», sagt er. «Mir wurde es keine Minute langweilig.»

Ins rechte Licht gerückt

Wenn nicht jetzt, wann sonst würde er Zeit finden, um die in den Zim-

mern aufliegende Gästemappe zu überarbeiten und noch kundenfreundlicher zu gestalten? Alle Bereiche des Hotels wurden neu fotografiert. «Mit den Bildern konnte ich wirksam in den sozialen Medien auf unsere tollen Angebote hinweisen.»

Mit Geduld geht alles

13 Jahre hat Inderbitzin in einer Bank gearbeitet, im sogenannten Backoffice. Den Wechsel in die Hotellerie strebte er an, um mehr im direkten Kontakt mit Kunden zu stehen, sie zu «spüren», auf Augenhöhe ihre Bedürfnisse zu erfüllen. Er hat sich nicht entmutigen lassen, als die ersten Monate seiner neuen Aufgabe vor allem mit Büroarbeiten und ohne direkten Kundenkontakt vorbeigingen.

Er wusste, dass das noch kommt und er sich etwas länger gedulden muss.

Ein Start, der Hoffnung macht

Die Gäste sind wie das Stimmengewirr vor dem Haus wieder zurück. «Im Juli sind wir gut gebucht», sagt er und wird mitten in unserem Gespräch von einer Kundin gerufen. Es passiert, was sich Inderbitzin von seiner neuen Aufgabe gewünscht hatte: «Ich schätze die Dankbarkeit der Menschen, die sie zeigen, wenn ich ihnen freundlich begegne und ihnen weiterhelfen kann.»



Der Fünfliber kommt ins Rollen

Schon gesehen? Auf Facebook und Instagram laufen drei Werbespots, welche die Grundidee des Geldkreislaufs vermitteln.

Die Stars: Unternehmerinnen und Unternehmer sowie ihre Angestellten. Die Botschaft: Jeder Fünfliber, den du im Kanton aus gibst, landet irgendwann wieder in deinen Händen. Alle drei Filme findest du unter dem folgenden Link:

www.hopp-schwyz.ch/filme





Markus Riedweg, Chefkoch des «Waldstätterhofs» in Brunnen, darf seine Gäste auf einer der schönsten Terrassen direkt am Vierwaldstättersee verwöhnen. (Bild Stefan Kuerzi)



Waldstätterhof Brunnen

Was für ein Panorama! Der grün schimmernde Vierwaldstättersee und die mächtigen Urner Alpen. Auf der Seeterrasse Fronalp geniesst ihr die Leichtigkeit des Seins, und die Küche serviert den ganzen Tag kleine Gerichte. Auf der Seeterrasse Rôtisserie erwartet euch ein kulinarisches Verwöhnprogramm, das auch besonderen Ansprüchen gerecht wird.

waldstaetterhof.ch



Fischerstube Lauerz

Wo geniesst man voll entspannt ein heimisches Z'Graggen-Destillat? Auf der Seeterrasse der Fischerstube. Das Seerestaurant wurde neu 2018 eröffnet. Während unter der Terrasse die Boote im Lauerzersee schaukeln, erfreut das Küchenteam euren Gaumen mit traditionellen und mediterranen Gerichten. Hier isst auch das Auge gerne mit.

seerestaurant-fischerstube.ch



Beaufort Brunnen

Eine Oase, wenn ihr am Vierwaldstättersee gediegen speisen möchtet. Die moderne Küche schöpft ihre Inspiration aus der Tradition und dem Regionalen. Der Gastgeber kennt sich gut mit unterschiedlichsten Weinkulturen aus, und dank hauseigenen Anlageplätzen erreicht ihr die Sonnenterrasse auch auf dem Seeweg.

restaurant-beaufort.ch



Rössli Hurden

Für einen romantischen Abend liegt ihr mit der Seelounge goldrichtig. Direkt am Wasser des Obersees blickt ihr vom Tisch auf Lachen und die Wägitaler Alpen. Hurden war ursprünglich ein Fischerdorf, daher kommt der Fisch bis heute frangfrisch auf die Teller. Als «ächt SCHWYZ»-Restaurant legt die Küche Wert auf regionale Spezialitäten.

roesslihurden.swiss



Schiff Pfäffikon

Ein Besuch der Gartenterrasse macht sich auch auf eurem Instagram-Account gut. Golden versinkt die Sonne am Horizont, und unter den Platanen kommt südländisches Feeling auf. Beliebt ist das Restaurant wegen seiner lokalen Fischspezialitäten. Wer Fleisch oder Vegetarisches bevorzugt, wählt zwischen verschiedenen weitgehend biologischen Speisen.

schiff-pfaeffikon.ch



Schlüssel Immensee

Sonne, Wasser und gutes Essen – mit Blick auf die Rigi und die Innerschweizer Alpen fühlt ihr euch gleich wie in den Ferien. Da passt die besondere Spezialität des Hauses: iberisches Schwein. Doch grundsätzlich wird nach dem Konzept «frisch und nah» gekocht. So stehen zum Beispiel auf der Karte ausschliesslich Fische aus dem Zugersee.

schluesselamsee.ch



Marina Lachen

Sehen und gesehen werden am südlichsten Punkt des Zürichsees: In der Marina Lachen findet ihr vier kulinarisch unterschiedliche Gartenterrassen: vom Steakhouse über die italienische und asiatische Küche bis zur Lago Lounge. Vom Frühstück bis zum Schlummertrunk könnt ihr hier entspannte Momente geniessen.

marinalachen.ch



Sihlseebadi Einsiedeln

Essen in der Badehose – das muss pro Sommer einmal sein. In der Sihlseebadi müsst ihr nicht einmal Schlange stehen. Ihr bestellt über das Smartphone und holt das Gewünschte ab, sobald es bereit ist. Neben Badi-Klassikern sind auch abwechslungsreiche Tagesgerichte erhältlich, und dreimal pro Woche wird Pizza gebacken.

sihlseebadi.ch



Bacco Arth

Italienische Lebenskultur am Zugersee. Hier könnt ihr euch der Dolce Vita hingeben, von den Antipasti bis zu den Dolci in traditioneller italienischer Küche schmelgen und euch durch die Weinregionen Italiens trinken. Sogar die Geräuschkulisse stimmt, wenn sich die Kellner gegenseitig auf Italienisch zurufen.

baccarth.ch



Gartenlaube Arth

Ein hübsches und gepflegtes Gartenrestaurant mit unkomplizierter Atmosphäre direkt bei der Schiffstation. Der Chef steht selbst am Herd und bereitet mit lokalen Produkten saisonale Gerichte zu. Naschkatzen schätzen die grosse Dessertkarte mit vielen hausgemachten Süßspeisen. So schön können Sommerabende ausklingen.

restaurant-gartenlaube.ch



Sattler Brüggli-Forelle Schwyzer Art



ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

- 4 (je 140 g) Forellenfilets der Fischzucht Brüggli, Sattel
- 20 g Butter
- 1 mittelgrosse Schalotte
- etwas Salz und Pfeffer
- 1 TL Zitronensaft
- 1,2 dl Schwyzer Weisswein
- 1,2 dl Fischfond
- 2 cl Schwyzer Kirsch
- 20 g Mehlbutter
- 1 dl Vollrahm

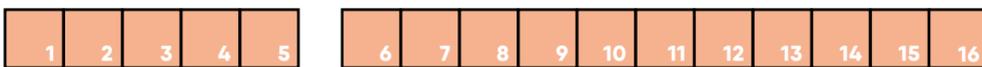
ZUBEREITUNG

1. Den Boden einer flachen Pfanne mit etwas Butter austreichen und die gehackten Schalotten austreuen.
2. Forellenfilets nebeneinander darauflegen, mit Butter bepinseln und mit etwas Zitronensaft beträufeln. Weisswein und Fischfond dazugeben.
3. Mit Folie abdecken und zum Kochen bringen. Hitze reduzieren und leicht unter dem Siedepunkt pochieren. Forellenfilets herausnehmen und zugedeckt warm stellen.
4. Pochierfond reduzieren, mit Mehlbutter binden und zur gewünschten Dicke einkochen. Mit Rahm und Kirsch verfeinern und abschmecken.
5. Forellenfilets anrichten und mit der Sauce nappieren.

Rätsepass

Knoble und gewinne einen 200-Franken-Gutschein von Mr. Plyss Fashion & Jeans in Brunnen.

Illustration: Isabel Jakob



Sende das Lösungswort an raetsel@hopp-schwyz.ch

- 1 Dahin wurden Gäste zu Mark Twains Zeiten mit der Sänfte getragen.
- 2 An diesem Ort werden alle Gäste nass.
- 3 Diente zum Torfabbau und war als Waffenplatz vorgesehen.
- 4 Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs.
- 5 Wenn es am Nationalfeiertag auf dem Schwyzer Hausberg richtig knistert, brennt das ...
- 6 Für Orchideenfreunde ist hier im Mai und Juni das Paradies.

- 7 Fast ganz umgeben von Wasser, verfügt der Ort über einen Bahnhof.
- 8 Wenn es nicht zum Weinen ist, wäre es zum ...
- 9 Getreide wurde hier früher gelagert, etwas später auch Armeeutensilien.
- 10 Mit dem Velo kann man hier drüber auch am Wochenende in einen Nachbarkanton fahren.
- 11 Wer hiervon den Absprung schafft, der kann den Mönchen in die Gärten schauen.

- 12 Dieser Fussballclub spielte in Schweizer-Cup-Achtelfinals schon gegen Sion, Basel und Zürich.
- 13 Beim Essen kann man hier den leichten Wellenschlag des geländeumfassenden Sees hören.
- 14 Dieses Kleinod überspülte bei seiner Entstehung (1924) ein ganzes Dorfareal.
- 15 Eine Kapelle direkt am Vierwaldstättersee.

Kennt ihr diese Schwyzer Persönlichkeit?



Sie lebte, nein besser: Sie wirkte um die Zeit des nachchristlichen zwölften Jahrhundertwechsels und hat dem Vernehmen nach die Schweizer Geschichte mitbestimmt. So stark gar, dass ihr um 1902 rechtsseitig an der Frontseite des Nationalratssaals als sitzende Skulptur ein Andenken gegönnt wurde. Anscheinend hatte sie die Hosen an, denn sie schickte ihren Gatten, der seinerzeit das höchste Amt im Kanton innehatte, aus dem Chriesdorf am See auf eine in einem anderen Kanton gelegenen Wiese am Ufer eines anderen Sees, um dort drei Finger in die Luft zu halten. Ihr Vorname war Gertrud, doch genannt wird sie meist nur die ...

Lösungen in der nächsten Ausgabe (erscheint Ende August)

Hopp Schwyz inspiriert!

In Zusammenarbeit mit dem Gewerbe des Kantons Schwyz haben wir einen Schaufenster- und Produktwettbewerb lanciert. Die Beteiligung war im ganzen Kanton hoch erfreulich, und die entstandenen Projekte haben viel positive Resonanz erzeugt. Das sind die drei Sieger.

Ein begrünter Blickfang

«Wir haben ein riesiges Echo von Passanten», freut sich Toni Bucher von der Bucher Gärten GmbH in Wilen bei Wollerau. Genau dies war seine Motivation, mit dem Outdoor-Schaufenster am Wettbewerb mitzumachen: «Wir wollten den Leuten in dieser nicht immer positiven Zeit eine Freude machen», so der Geschäftsführer, der seinen Gärtnern bei der Dekoration freie Hand liess. Das einzige gesetzte Element war der «begrünte» VW-Käfer im Zentrum des Kunstwerks. Da die Hopp-Schwyz-Flaggen bereits vergriffen waren, liess Toni Bucher kurzerhand zwei Hopp-Schwyz-Blachen anfertigen. Zu bestaunen beim Lagerplatz von Bucher Gärten (gleich beim Kreisel) in Galgenen.

Bucher Gärten GmbH

Eulenweg 20, 8832 Wilen bei Wollerau
buchergaerten.ch



Bleibt informiert und folgt uns auf:



#hoppschwyz

Rot-Weiss von Kopf bis Fuss

Nachdem das Modegeschäft acht Wochen geschlossen war, will Martha Bruhin mit ihrem Schaufenster besonders auffallen: «Es ist nun sehr wichtig, dass wir Schwyzler zusammenhalten und zeigen, dass wir da sind.» Mit ihrer Tochter Barbara Fäh ist bereits die dritte Generation in der Boutique tätig. Beide sind begeistert vom Impulsprogramm und finden diese Unterstützung des Kantons lobenswert. So legten sie sich ins Zeug, bestellten Fahnen und Wimpel und wählten für die Puppen extra rot-weiße Kleider aus. Ganz getreu dem Schwyzler Wappen.

Geschwister Winet

Bahnhofstrasse 4, 8855 Wangen
geschwister-winet.ch



Wenn Fahnen zu Kleidern werden

«Wir finden dieses Impulsprogramm des Kantons Schwyz genial», sind sich Hildegard und Toni Auf der Maur einig. Mr. Plyss Fashion & Jeans in Brunnen pflegt die Schneiderkunst seit 1812 in sechster Generation. So musste Hildegard Auf der Maur nicht lange überlegen und liess sich von der Hausschneiderin aus den Flaggen ein Hopp-Schwyz-Kleid sowie ein Top auf ihre Masse anfertigen. Die Kleidungsstücke zieren nebst weiteren Flaggen, Wimpeln und Klebern den Eingangsbereich und die Schaufenster des Modegeschäfts.

Mr. Plyss Fashion & Jeans

Gersauerstrasse 11, 6440 Brunnen
mrypluss.ch



Flagge zeigen und gewinnen!

Hol dir kostenlos deine Hopp-Schwyz-Flagge, hänge sie gut sichtbar draussen auf und gewinne mit etwas Glück eine Vespa Primavera oder einen von 70 Preisen.

Jetzt wieder gratis erhältlich!

Mehr Infos unter
hopp-schwyz.ch



Erhältlich in folgenden Geschäften (solange Vorrat)

ALTENDORF Bäckerei Knobel ARTH Bäckerei Chlestägli BRUNNEN Schelbert Conditorei, Schwegler Bäckerei EINSIEDELN Bären by Schefer am Klosterplatz, Bäckerei Schefer am Bahnhofplatz, Bäckerei Schefer Filiale Migros Center, Milchmanufaktur Einsiedeln FREIENBACH Bäckerei Schefer GALGENEN Bäckerei Knobel (Hornbach) GERSAU Atelier Feuerblüten GOLDAU Bäckerei Pfenniger IBACH Beck Roman, Schwegler Bäckerei, Qualitätskonditorei Lüönd (Mythen Center), McPaperland (Mythen Center) IMMENSEE Volg KÜSSNACHT ABC Tankstelle/Rigiland, Küssnachter Dorfkäserei LACHEN Bäckerei Knobel MUOTATHAL Schelbert Conditorei, Schwegler Bäckerei OBERIBERG Bäckerei Schefer PFÄFFIKON Bäckerei Wüst, McPaperland (Seedamm-Center) REICHENBURG Post Store Plus RICKENBACH Beck Roman ROTHENTHURM Volg SATTEL Volg SCHINDELLEGI Bäckerei Kälin SCHWYZ Qualitätskonditorei Lüönd SEEWEN Qualitätskonditorei Lüönd (Seewen Markt), Schelbert Conditorei SIEBNEN ok-shop STEINEN Bäckerei Büeler TUGGEN Bäckerei Knobel UNTERIBERG Drogerie Prima OTT AG WOLLERAU Bäckerei Wüst